

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Integrationsrates am 13.03.2018
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	3
1 Einwohnerfragestunde	3
2 Vorstellung Internetauftritt	3
3 Darstellung des Kapitels Ausländer aus dem Jugend-und Sozialbericht	3
4 Handlungsfelder der Integration Vorlage: FB2/0234/2018	4
5 Neugestaltung Plakatwand gegen Ausländerfeindlichkeit	4
6 Nächste Sitzung: 8. Mai 2018	4
7 Verschiedenes	5

Sitzungsort: JuCa Halle 9, Insterburger Straße 16, 40670 Meerbusch

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Ingrid Maas Integrationsrat

Mitglieder

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Stellvertretendes Mitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertreterin für Frau Hermanns

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied Vertreterin für Herrn Focken

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Anja Flintrop Fachbereich 2

es fehlen:

Mitglieder

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Herr Dr. Erhard Hartung Integrationsrat

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

Frau Katja Schulz Ratsmitglied

Frau Dorothea Stracke-Egermann Integrationsrat

Vor Beginn der Tagesordnung schlägt Frau Maas vor, den Tagesordnungspunkt 5 am Ende der Sitzung zu behandeln, da die anschließende Malaktion thematisch zusammenpasse. Die Mitglieder sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Keine Nachfragen

2 Vorstellung Internetauftritt

Frau Flintrop stellt die ersten Entwürfe des neuen Internetauftrittes der Stadt vor. In der anschließenden Diskussion werden folgende Vorschläge für die Darstellung des Integrationsrates auf der Website gemacht:

Die Ansicht solle:

- Barrierefrei sein.
- Durch themennahe Suchbegriffe leicht zu finden sein.
- Mit dem Thema „Flüchtlinge“ verlinkt sein.
- Inhaltlich die Möglichkeit bieten, Interessierten die Arbeit des Integrationsrates näher zu bringen.

Frau Maas betont, dass eine gelungene Darstellung der Arbeit des Integrationsrates auch geeignet sei, um für zukünftige Mitglieder zu werben. Sie regt an, weitere Vorschläge an Frau Flintrop zu senden, damit eine Zusammenfassung in der nächsten Sitzung des Integrationsrates vorgestellt werden könne. Die Mitglieder sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

Für die Einbeziehung der sozialen Medien bietet Herr Meffert seine Hilfe an. Hierzu wird ein Termin am 21.03.2018 mit Frau Flintrop vereinbart.

3 Darstellung des Kapitels Ausländer aus dem Jugend-und Sozialbericht

In Anbetracht der zu erwartenden Länge des Abends schlägt Frau Maas vor, das für den Integrationsrat relevante Kapitel des Jugend-und Sozialberichtes nicht vorzustellen, sondern dem Protokoll beizufügen und gegebenenfalls eine Diskussion über den Inhalt auf einer der nächsten Sitzungen des Integrationsrates durchzuführen. Die Mitglieder sind einverstanden.

4 Handlungsfelder der Integration Vorlage: FB2/0234/2018

Einleitend stellt Frau Maas die Frage nach der Möglichkeit für Flüchtlinge und Migranten, sich in der Kommune Meerbusch politisch engagieren zu können und inwieweit hierfür Unterstützungsmöglichkeiten bestehen.

Herr Maatz führt aus, dass die Versorgung und Existenzsicherung der Flüchtlinge für die Kommune Vorrang habe und man darüber hinaus und in Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Akteuren auch weitere Handlungsfelder besetzen würde. Hierzu gehöre unter anderem Sprachbildung und Integration in Ausbildung und Beruf.

Herr Meffert erklärt, es sei wichtig, interkommunal tätig zu werden, um von den Erfahrungen anderer Städte profitieren zu können. Herr Maatz bestätigt, dass dies erfolge. Die Stadt Meerbusch sei Mitglied der Integrationskonferenz des Kreises, die ein gemeinsames Integrationskonzept erarbeitet habe. Landesweit sei die Zusammenarbeit nach verschiedenen Themenfeldern organisiert.

Frau Doktor ergänzt, dass auch ansässige Vereine Integrationsarbeit leisten, allerdings sei es auch nicht immer einfach, das Interesse der Flüchtlinge zu wecken.

Frau Maas appelliert an die Politik, sich des Themas anzunehmen. Es müsse in den Parteien dafür geworben werden, an Flüchtlinge heranzutreten, um sie für die politische Arbeit zu interessieren.

Herr Meffert schlägt vor, sich als Integrationsrat in den Vereinen vorzustellen, um mit möglichen Multiplikatoren in Kontakt treten zu können.

Denkbar sei es auch, so Frau Maas, für Migranten und Flüchtlinge von Seiten der Politik einen offenen Abend zu gestalten, an dem die politische Arbeit der Parteien vorgestellt werden würde.

Es wird verabredet, zur weiteren Planung eine Liste der in Frage kommenden Vereine in Meerbusch aufzustellen.

5 Neugestaltung Plakatwand gegen Ausländerfeindlichkeit

Frau Maas berichtet über den Stand der Planungen zur Gestaltung der Plakatwand. Das Grundgerüst des Baumes sei nun fertiggestellt und man könne im Anschluss an die Sitzung, wie geplant, das Blätterwerk durch Aufdruck der eigenen Handfläche vervollständigen. Inzwischen habe man eine Lösung gefunden, das Kunstwerk gegen Wittereinflüsse zu schützen. Es soll nach Fertigstellung fotografiert werden und dann auf Autoplane gedruckt werden. Das Original solle dann im Pappkarton ausgestellt werden und die gedruckte Version käme an die Plakatwand. Die feierliche Einweihung der Plakatwand gegen Ausländerfeindlichkeit solle dann am 18. März 2018 unter Beteiligung des Vizepräsidenten des Landtages NRW, Herrn Oliver Keymis, und des Ersten Beigeordneten der Stadt Meerbusch, Herrn Frank Maatz, stattfinden.

6 Nächste Sitzung: 8. Mai 2018

7 Verschiedenes

Sprechstunde des Integrationsrates

Frau Maas informiert über die erste Sprechstunde im Pappkarton, die unter reger Beteiligung von Flüchtlingen sowie ehrenamtlichen Helfern stattgefunden habe. Einige der Flüchtlinge hätten von der Schwierigkeit berichtet, die neu gebauten Wohnungen in der Uerdinger Straße nicht anmieten zu können, da das Jobcenter die Summe der Nebenkosten nicht akzeptiere. Die erhöhten Nebenkosten ergäben sich aus der Situation, dass die Gebäude barrierefrei seien und bestimmte Dienste wie z.B. die Flurreinigung mit im Preis enthalten seien.

Herr Maatz erklärt, dass die Höhe der angemessenen Nebenkosten für Leistungsbezieher kreisweit auf Basis der Mittelwerte festgelegt sei. Zusätzliche Leistungen fänden keine Berücksichtigung. Die Stadt habe in einem Gespräch mit Vertretern der Baugesellschaft die höheren Kosten kalkulatorisch nachvollziehen können. Man sei weiterhin im Dialog, um gegebenenfalls durch Senkung der Standards eine Übernahme der Kosten durch das Jobcenter zu erreichen. Anzunehmen sei überdies, dass sich der augenblickliche Engpass für Wohnungen im sozialen Wohnungsbau durch weitere geplante Neubauten mittelfristig auflösen werde.

Frau Maas schlägt vor, bei einem gemeinsamen Gespräch mit der Verwaltung und den Fraktionsvorsitzenden eine Lösung für das Problem zu suchen. Bei Zustandekommen des Treffens würde sie die Mitglieder des Integrationsrates über den Ort und Zeitpunkt informieren.

Teilnahme am Osterather Parkfest am 1. Mai

Frau Maas erinnert an die letzte Sitzung, in der das Thema bereits angesprochen wurde und erkundigt sich, welche Mitglieder bereit wären, den Stand des Integrationsrates am 1. Mai zu betreuen. Frau Doktor und Herr Meffert melden sich. Man beschließt, sich zur Organisation des Tages gesondert zu treffen.

Meerbusch, den 12. April 2018

Ingrid Maas
Vorsitzende

Anja Flintrop
Schriftführer/in